

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV III

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

(R)évolutions historiques et culturelles Culture banlieue – Conceptions de vie et de société: Images dans des textes non-fictionnels contemporains

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

Sprachlernkompetenz • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen. • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren.	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder la banlieue de Paris, culture banlieue, Immigration und Integration, vivre avec et profiter des différences interculturelles, points chauds (soziale Ungerechtigkeit, Arbeitslosigkeit, Armut, Diskriminierung, Gewalt) erweitern und festigen. • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit erarbeiteten Aspekten sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen in anderen Lebenssituationen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen als auch kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren, sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden. Funktionale kommunikative Kompetenz • Hörverstehen/Hör-Schverstehen: Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Raps/Chansons wie Zebda <i>Tomber des nu</i>, IAM <i>Nés sous la même étoile</i>, Filme wie <i>La Haine</i>, <i>La cour de Babel</i>, <i>Entre les murs</i>, <i>La désintégration</i>Reportagen/Ausschnitte aus Nachrichtensendungen zu den Emeutes 2005 und aktuellen Ereignissen in den banlieues). Handlungsabläufe und Gesamtaussagen erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. • Leseverstehen: aus Karikaturen/Sachtexten (hier: z. B. zu Alltagssituationen, zu Geschichte, zu Lebensbedingungen, zur Lebenssituation in den Pariser Vororten) Informationen (thematische Aspekte sowie wichtige Details) entnehmen. • Schreiben: unter Beachtung von Merkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen. • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren.	Sprachbewusstheit • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern.
--	--	---

	Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder <i>immigration</i> und <i>intégration</i>, <i>la banlieue</i>, <i>la culture banlieue</i>, <i>les points chauds</i>, <i>le verlan</i> etc.; Redemittel zur Textanalyse und Textproduktionsvokabular zielgerecht nutzen und anwenden. • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps du passé</i>, <i>le conditionnel</i>, komplexere Satzkonstruktionen und Konnektoren. Text- und Medienkompetenz • besprechender Umgang: informierende Texte, Sachtexte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten. • gestaltender Umgang: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen. • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen Themen nutzen, Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert vor allem schriftlich anwenden, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressatengerecht vor allem schriftlich darstellen.	
Texte und Medien Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief, Zeitungsartikel, Interview, Zeugenaussagen. Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen und Spielfilmen.		
Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen/historischen/aktuellen Themen.		
Lernerfolgsüberprüfungen Klausur: Schreiben + Leseverstehen + Hör-Sehverstehen Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen).		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV III

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

(R)evolutions historiques et culturelles Culture banlieue – Conceptions de vie et de société: Images dans des textes non-fictionnels contemporains

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Sprachlernkompetenz • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen. • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren. • Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen.	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder la banlieue de Paris, culture banlieue, Immigration und Integration, vivre avec et profiter des différences interculturelles, points chauds (soziale Ungerechtigkeit, Arbeitslosigkeit, Armut, Diskriminierung, Gewalt) erweitern und festigen. • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit erarbeiteten Aspekten sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen in anderen Lebenssituationen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen als auch kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren, sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden. Funktionale kommunikative Kompetenz • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Raps/Chansons wie Zebda <i>Tomber des nu</i>, IAM <i>Nés sous la même étoile</i>, Filme wie <i>La Haine</i>, <i>La désintégration</i>, <i>la journée de la jupe</i>, <i>les intouchables</i> ... Reportagen/Ausschnitte aus Nachrichtensendungen zu den Emeutes 2005 und zu aktuellen Ereignissen in den Vorstädten). Handlungsabläufe und Gesamtaussagen erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. • Leseverstehen: aus Karikaturen/Sachtexten (hier: z. B. zu Alltagssituationen, zu Geschichte, zu Lebensbedingungen, zur Lebenssituation in den Pariser Vororten) Informationen (thematische Aspekte sowie wichtige Details) entnehmen und diese verknüpfen. • Schreiben: unter Beachtung von Merkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen. • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen.	Sprachbewusstheit • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern.
--	--	---

	Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder <i>immigration</i> und <i>intégration</i>, <i>la banlieue</i>, <i>la culture banlieue</i>, <i>les points chauds</i>, <i>le verlan</i> etc.; Redemittel zur Textanalyse und Textproduktionsvokabular zielgerecht nutzen und anwenden. • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps du passé</i>, <i>le conditionnel</i>, <i>le subjonctif</i>, komplexere Satzkonstruktionen und Konnektoren. Text- und Medienkompetenz • besprechender Umgang: informierende Texte, Sachtexte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten. • gestaltender Umgang: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen. • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen Themen nutzen, Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert vor allem schriftlich anwenden, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht vor allem schriftlich darstellen.	
Texte und Medien Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief, Zeitungsartikel, Interview, Zeugenaussagen. Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen und Spielfilmen.		
Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen/historischen/aktuellen Themen.		
Lernerfolgsüberprüfungen Klausur: Schreiben + Leseverstehen + Hör-Sehverstehen Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen).		